

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

Nr. 43. Dienstag, den 12. August 1823.

**Börse in Leipzig,**  
am 11. August 1823.

**C o u r s e**  
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.
<b>Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.</b>		
grofse . . . . .	—	100 $\frac{3}{4}$
kleinere . . . . .	—	100 $\frac{3}{4}$
<b>Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.</b>		
von 1000 und 500 Thl.	106 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	106 $\frac{1}{2}$	—
<b>Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.</b>	105 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105 $\frac{1}{2}$	—
<b>K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810</b>		
von 1000 und 500 Thl.	103	—
von 200 und 100 Thl.	103	—
<b>Cammer-Credit-Cassenscheine</b>		
La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	86 $\frac{1}{2}$
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	100 $\frac{1}{2}$	—

	P.	G.
<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>		
à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
<b>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</b>		
<b>Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.</b>	—	—
<b>Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.</b>		
von 1000 u. 500 Thl.	83 $\frac{1}{2}$	—
von 200 und 100 Thl.	—	—
<b>Central-Steuerscheine à 5 p. C.</b>		
von 3000 Thl.	101 $\frac{1}{2}$	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	101 $\frac{1}{2}$	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	101 $\frac{1}{2}$	—
<b>Cammer-Credit-Cassenscheine</b>		
à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
<b>Spitz-Scheine, unverzinsbar</b>		
von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
<b>Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.</b>		
<b>Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.</b>		
von 1000 u. 500 Thl.	105 $\frac{1}{2}$	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	105 $\frac{1}{2}$	—

## Börse in Leipzig,

am 11. August 1823.

<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			Briefe.	Geld.	<i>Course im Conv. 20 Fl. Fufs.</i>			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . .	k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—	—	Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	—	101 $\frac{3}{4}$	
do. . . . .	2 Mt.	140	—	—	do. . . . .	2 Mt.	—	100 $\frac{3}{4}$	
Augsburg in Ct. . . . .	k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	—	do. . . . .	3 Mt.	—	100 $\frac{1}{4}$	
do. . . . .	2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—	Louisd'or à 5 Thl. . . . .	—	—	111 $\frac{1}{2}$	
Berlin in Ct. . . . .	k. S.	—	—	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	—	14 $\frac{1}{2}$	
do. . . . .	2 Mt.	—	104 $\frac{7}{8}$	—	Kaiserl. do. do. . . . .	—	—	14 $\frac{1}{2}$	
Bremen in Louisd'or . . . . .	k. S.	112	—	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	13 $\frac{1}{2}$	
do. . . . .	2 Mt.	111 $\frac{1}{8}$	—	—	Passir. do. à 65 As do.	—	—	12 $\frac{1}{2}$	
Breslau in Ct. . . . .	k. S.	103 $\frac{7}{8}$	—	—	Species . . . . .	—	1 $\frac{3}{8}$	—	
do. . . . .	2 Mt.	104 $\frac{3}{4}$	—	—	Verl. Preufs. Courant . . . . .	—	103 $\frac{5}{8}$	—	
Frankf. a. M. in WG. . . . .	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—	—	Cassenbillets . . . . .	—	—	101 $\frac{1}{4}$	
do. . . . .	2 Mt.	—	99 $\frac{1}{4}$	—	Gold p. Mark fein colln.	—	—	—	
Hamburg in Banco . . . . .	k. S.	148 $\frac{5}{8}$	—	—	Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—	
do. . . . .	2 Mt.	147 $\frac{1}{2}$	—	—	do. niederhaltig do.	—	—	—	
London p. L. st. . . . .	2 Mt.	—	—	—	K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	
do. . . . .	3 Mt.	6, 21 $\frac{3}{4}$	—	—	Excl. Dgl. à 4 $\frac{2}{8}$ 1821 à 250 Fl.	—	—	—	
Paris p. 300 Fr. . . . .	k. S.	81	—	—	Actien d. Wiener Bank	945	—	—	
do. . . . .	2 Mt.	80 $\frac{7}{8}$	—	—	K. öster. Metall. à 5 pCt.	83	—	—	
do. . . . .	3 Mt.	80 $\frac{3}{4}$	—	—	K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	
					scheine à 4 $\frac{2}{8}$ in pr. Ct.	73 $\frac{3}{8}$	—	—	
					Excl. Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—	

### Kriminalgeschichten.

(B e s c h l u ß.)

#### III.

— Ein Räuber, der sich auf der Insel Corsika furchtbar gemacht hatte und bisher allen Nachstellungen entgangen war, wurde endlich doch in die Enge getrieben, gefänglich eingezogen und der Obhut einer Wache anvertraut. Seine Hinrichtung wurde auf einen der folgenden Tage bestimmt. Indes gelang es ihm, die Wachsamkeit des commandirten Soldaten zu täuschen, seine Fesseln zu lösen und sich an einen unbekanntem sichern Ort zu retten. Der französische Befehlshaber hält sich an den Wächter, läßt Kriegs-

gericht über ihn halten, ihn wegen seiner Nachlässigkeit den Proceß machen und ihn zum Tode verurtheilen. — Der Räuber, der nichts für seine Ruhe zu fürchten hatte, hört dies kaum, als er seinen Zufluchtsort verläßt und sich bei dem General einfindet: „Ich habe gehört, sagt er, daß einer Ihrer wackern Soldaten das Leben verlieren soll, weil er einen Räuber hat davon laufen lassen?“ — Ja, wißt Ihr etwas von ihm? — „Hier steht er; ich bin es selbst, der sich zur Hinrichtung einfindet, da ich es nicht dulden kann, daß ein Unschuldiger leidet.“ — Der erstaunte General erwiderte darauf: Du sollst nicht sterben, ich begnadige Dich; suche die Früchte Deines

Edelmuthes einzuernbten; denn Du bist zu einem braven Mann geboren. —

Wie sehr fühlt man sich durch dieses menschenfreundliche Urtheil angezogen, welches nicht das unbeugsame, kalte Gesetz, wie in den zwei diesem vorstehenden Kriminalfällen, sondern das gefühlvolle Herz fällt. — Der Räuber, der dadurch seine bürgerliche Ehre wieder erhalten hatte, täuschte nicht die Hoff-

nungen des Generals. Er trat ein in das rege, nützliche Leben, wurde ein redlicher Bürger, ein biedrer Mensch und gewissenhafter Christ; wurde die Stütze, die Hoffnung und der Stolz seiner Freunde, ja selbst seines Vaterlandes, und so durch jene Ent- scheidung physisch und moralisch gerettet. —

— Simplicius \* \* \* —

Ernst Müller, Redakteur.

## B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Verkauf.** Ein im k. sächs. Erzgebirge gelegenes, überflüßig mit Eisenstein, Holz und Wasser versehenes Eisen-Hammerwerk soll Verhältnisse wegen um den Preis für 27000 Thlr. sofort verkauft werden. Zu diesem Hammerwerke gehören: ein schönes massives Herrnhaus, hinlängliche Wirthschaftsgebäude, ein neuerbauter Hoherofen, ein Schlacken- und Eisenstein-Bochwerk, ein Schleifzeug, 2 Staabhütten, eine Nagelschmiede, in welcher jetzt 6 Nagelschmiede arbeiten, 2 Kohlenhäuser, außer mehreren andern Gerechtigkeiten auch die, Bier brauen und Branntwein brennen zu dürfen; eine Schenke, eine Mahlmühle, mehrere Gärten, Teiche, Felder und Wiesen, und werden auf selbigem im Durchschnitte wöchentlich 130 Waagen gutes Staabeisen fertig. Die jährlichen Abgaben davon betragen ohngefähr 25 Thlr. Reelle Kauflustige können das Nähere hierüber erfahren beim

Finanz-Commissair Pehold in Nr. 510.

**Verkauf.** In Nr. 751 steht ein Rollwagen billig zu verkaufen.

**Verkauf.** Ein gebrauchtes Sopha nebst 6 Stühlen, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen auf der Quergasse Nr. 1214.

**Verkauf.** Französischen und englischen Pinon in allen Qualitäten verkauft  
Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

**Vergoldete Strickbeutel- und Börsen-Schlösser,**  
erstere 14 Gr., letztere 8 Gr., verkaufen  
Sellier und Comp.

**Rothe und weisse französische Weine von guter Qualität,**  
zu 6 und 8 Gr. die Bout., und 2 Gr. Einsatz,  
sind nebst allen andern Sorten Weinen, Rums und Liqueurs zu bekommen bei  
Abraham Hertzog.

**Gesuch.** Ein geschickter Kunstgärtner, mit den besten Zeugnissen versehen und unver-  
heirathet, sucht zu jetzige Michael eine Anstellung; nähere Auskunft giebt der Gärtner Herr  
Schoch in Nr. 1083 vor dem Ranstädter Thore.

**Vermiethung.** In Nr. 591 auf der Grimma'schen Gasse ist die zweite Etage als Absteigequartier, oder auch an einen oder zwei ledige Herren; desgleichen ein Keller, dessen Eingang von der Straße, von Michaeli d. J. an zu vermieten, und das Nähere darübet in demselben Hause in der zweiten Etage zu erfragen.

**Vermiethung.** In dem Eckhause am Kanstädter Thore Nr. 317 ist in der 1sten Etage eine Stube mit Alkoven an einen soliden jungen Mann zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfahren.

**Vermiethung.** Auf dem neuen Kirchhofe Nr. 274 ist zu Michaelis die 3te Etage, bestehend in drei Stuben, einem Alkoven, Küche, Kammer, Bodenkammer, Kellerraum und Holzbehältniß, für 90 Thlr. an eine stille Familie zu vermieten, und das Nähere daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

**Vermiethung.** Auf dem Brühl Nr. 360, 3 Treppen vorne heraus, steht von Michael an eine Stube nebst Alkoven für einen oder zwei ledige Herren von der Handlung zu vermieten, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Kanstädter Vorstadt ein Familienlogis, bestehend aus 7 Stuben nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auch kann ein Garten dazu mit abgelassen werden. Das Nähere auf dem Local-Comptoir am Fleischerplatz Nr. 988.

**T h o r z e t t e l v o m 11. A u g u s t.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Kanstädter Thor.</b>		<b>U.</b>
Vormittag.			Gestern Abend.		
Die Dresdner Postkutsche		5	Hr. Land-Commiss. Stoesner, v. Wälfershausen, in der Laute		6
Die Dresdner reitende Post		6	Vormittag.		
Auf der Frankfurter Post: Hr. Decon.-Inspector			Die Frankfurter reitende Post		6
Schwan, v. Grochwitz, bei Barth		9	Die Gaster fahrende Post		7
Fräul. v. Meyerink, v. Dresden, pass. durch		12	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Prof. Unger, v. Erfurt, Hr. Rfm. Duckel, v. Darmstadt, unbest., u. Hr. Lieuten. v. Kalb, in k. preuß. Diensten, v. Erfurt, pass. durch		10
Nachmittag.			<b>P e t e r s t h o r.</b>		<b>U.</b>
Hr. Dr. Weidemann, a. Halle, von Dresden, pass. durch		1	Gestern Abend.		
Hr. Oberforststr. v. Münchhausen, aus Merseburg, von Torgau, pass. durch		3	Hr. Conduct. Adnigsdörfer, v. Dresd., b. Barth		7
Hr. Rect. Müller, v. Torgau, bei Wieprecht		4	Vormittag.		
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	Hr. Rfm. Benecke, v. Penzfeld, im H. de Russie		10
Gestern Abend.			Hr. Domhr. v. Meyer, v. Salzburg, pass. durch		11
Hr. Müller, k. k. österr. Reg.-Rath u. General-Consul, v. hier, v. Ballenstädt		6	Hr. Rfm. Wäber, v. Triest, im Hot. de Russie		11
Hr. Rfm. Brand, a. Magdeburg, im H. de Russie		7	Nachmittag.		
Hr. Rfm. Beckmann, a. Zittau, im H. de Russie		10	Hr. Rfm. Steidemann, von Altenburg, bei Klöpzig		5
Vormittag.			<b>H o s p i t a l t h o r.</b>		<b>U.</b>
Die Hamburger reitende Post		7	Gestern Abend.		
Hrn. Partikul. Knight und Kermann, aus Berlin u. London, im Hot. de Gare		10	Hr. Präsid. v. Gerßdorf, v. hier, von Carlsbad zurück		6
Eine Estafette von Landsberg		10	Vormittag.		
Nachmittag.			Hr. Präsid. v. Sadenberg, a. Berlin, v. Carlsbad, pass. durch		11
Hr. Maj. v. Wilamewitz, auß. preuß. Dienst., v. Berlin, im Hotel de Russie		4			